



Die Branche rückt zusammen:
Mehr als 30 Unternehmer folgten der
Einladung zum Infotreffen in Süßen.

Große Brancheninitiative:

Wir bieten Lösungen

Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit Strassacker planen das Steinmetzhandwerk und die Naturwerksteinindustrie eine Offensive für das Grabmal. Teil des Projekts sind eine Grabmalsonderschau auf der Stone+tec 2009 und eine qualitative Marktstudie.

Die Lage ist ernst, aber keineswegs hoffnungslos. Die Branche hat lange gezögert, doch sie hat ihre eigenen Fehler erkannt und daraus die richtigen Schlüsse gezogen. Die gesamte Branche ist dabei, sich neu aufzustellen und ihre Chancen konsequent zu nutzen.

Großes Branchentreffen

Rund 30 Unternehmer sowie die Präsidenten und Geschäftsführer der Branchenverbände folgten am 12. November der Einladung der Firma Strassacker, des Bundesinnungsverbands (BIV) und des Deutschen Naturwerkstein-Verbands (DNV) zu ei-



Günter Czasny bittet um reges Sponsoring.

nem Informationstreffen in Süßen. Thema war nicht der Wandel der Bestattungskultur, sondern wie die Grabmalbranche dem Wandel begegnen kann. Die Lage sei nach wie vor sehr schwierig, aber jetzt sei Zuversicht angesagt, hieß es in der Einladung, die eine erfolgreiche Zukunft in Aussicht stellte.

Worauf sich dieser Optimismus gründet, schilderte nach hoffnungsfrohen Grußworten von Bundesinnungsmeister Martin Schwierer und DNV-Präsident Joachim Grüter der stellvertretende Geschäftsführer von Strassacker,

Günter Czasny. »Zu lange war der Friedhof ein Lastpaket«, legte er dar. »Wir müssen die Angehörigen Verstorbener von der lange beschworenen Verpflichtung zu einer würdigen Bestattung, Grabgestaltung und Grabpflege zu entlasten. Vielmehr müssen wir kommunizieren, was gut gestaltete Friedhöfe alles bieten und was man am Grab selbst tun darf, wenn man etwas tun will.« Czasny zeigte auf, dass viele Friedhöfe mit ihren monotonen Grabreihen und größer werdenden Freiflächen keine »Wohlfühlorte« sind. Trauernde brauchen aber »gute Orte«, machte er seinem Fachpublikum bewusst. Der Besuch einer Grabstätte, die in ein gutes Umfeld eingebunden ist und zum Verweilen einlädt, habe eine therapeutische Wirkung. Angesichts des Grabes und eines gut gestalteten Grabmals kämen Erinnerungen und Emotionen zum Fließen. »Viele Menschen wollen dann etwas tun. Des-

500 m² groß wird die Ausstellung. Erstmals gezeigt wird sie auf der Stone+tec.



KURZINFO:

Spendenauf Ruf

Angenommen werden Spenden von:
Ernst Strassacker GmbH & Co. KG
Staufenecker Straße 19
73079 Süßen
Maria Hartl
Tel.: 0 71 62 / 1 62 29

halb brauchen wir Grabstättenkonzepte, die sich an der aktuellen Bedürfnislage von Trauernden orientieren und die man in unsere bestehenden Friedhöfe integrieren kann«, so Czasny. »Wir müssen Konzepte anbieten, die von der Grabpflege entpflichten, jedoch Trauerrituale ermöglichen, dies in einem sensibel durch Pflanzen gegliederten Umfeld.« Ziel sei es, Trauernden Kraft zu geben durch Orte, die gut tun. »Wenn das gelingt, können wir neue Geschäftsfelder erschließen und Marktanteile zurückgewinnen, die uns durch Streuwiesen, Rasenfelder und Friedwälder verlorenen gegangen sind.«

Die Offensive

Kernstück der bereits seitens Strassacker detailliert vorbereiteten Marketingkampagne ist eine Grabmalsonderschau, die auf der Stone+tec Premiere feiern und dann als Wanderausstellung an vielen Orten Menschen zugänglich gemacht werden soll. Unter dem Motto »Wir haben Konzepte« soll sich die gesamte Grabmalbranche zur Messe neu positionieren. Aber die Sonderschau ist nur ein Element der Kampagne. Geplant sind:

- **Sonderschau:**
Initialzündung auf der Stone+tec, Ausstellung auf 500 m²
- **Gemeinschaftsstand:**
Präsentationsmöglichkeit für Grabmalfirmen, die sonst nicht ausstellen
- **Praxisleitfaden:**
Infos für die Umsetzung der Grabstättenkonzepte vor Ort, zur Weiterent-

KURZINFO:



Keine Ausrede

»Wir haben die Konzepte, die den gewandelten Bedürfnissen entsprechen. Diese Konzepte sind leicht umsetzbar; am Tag des Friedhofs haben wir das gezeigt (Naturstein 11/2008, > S. 17/18). Es gibt keine Ausrede mehr. Lassen Sie uns die gegebene Chance gemeinsam nutzen!«

Edith Strassacker

wicklung von Friedhöfen und zu erfolgsversprechenden wirtschaftlichen Konzepten, Auflage: 20 000 Stück

- **Meinungsumfrage:**

Präsentation der Ergebnisse einer qualitativen Umfrage unter Trauernden zur Bewertung von unterschiedlichen Beisetzungsarten

- **Fort- und Weiterbildung:**

Optimierung des Seminars »Neue Chancen für Steinmetze« (> Kasten)

- **Plakatserie:**

Material für öffentliche Werbung pro Grabstätte / pro Friedhof, auch Werbematerial zur Sonderschau

- **Öffentlichkeitskampagne:**

Wanderausstellung, jeweils mit öffentlicher Abschlussveranstaltung mit Bürgermeister, Friedhofsverwalter, Gewerken und Kirchen

- **Beratungsagentur:**

Individuelle Problemlösung im Friedhofswesen vor Ort für Friedhofsträger als kommerziell arbeitende Agentur

... und die Kosten?

Die Kosten für die skizzierte Offensive liegen bei ca. 150 000 €. Die gesamte Vorarbeit haben Strassacker und die Verbände kostenlos geleistet. Jetzt ist der Rest der Grabmalbranche am Zug, denn die Offensive kann nur dann realisiert werden wenn die Finanzierung gewährleistet ist.

Auf die Präsentation am 12. November gab es durchweg positive Resonanz. Einige Unternehmen beteiligten sich spontan, teilweise mit der vorgeschlagenen Mindestsumme von 5 000 €, teilweise sogar mit höheren Einlagen.

Auch Steinmetze sind gefordert

Die geplante und notwendige Offensive braucht die Unterstützung aller, also nicht nur die der großen Grabmalproduzenten und -händler, sondern auch die der Steinmetze. Daher der Aufruf: Machen Sie mit! Auch kleine Beiträge sind willkommen.

Bärbel Holländer

SEMINAR:

Neue Chancen für Steinmetze

Gemeinsam mit Strassacker zeigt der BIV in diesem Seminar Steinmetzen auf, wie sie ihren Kunden sich und das Produkt Grabmal neu präsentieren können. Die Teilnehmer werden außerdem zu kompetenten Beratern in Fragen rund um den Friedhof geschult. Zum Arbeitsmaterial gehört die Argumentationsmappe »Unser Trauer- und Bestattungskultur im Wandel«. Die Teilnehmer erhalten mit dieser Mappe wertvolles Material für die Beratung von Kunden und Friedhofsträgern.

Seminarkosten:

inkl. Übernachtung, Verpflegung, Arbeitsmaterial (u. a. Argumentationsmappe): 690 € (nur für Innungsmitglieder)

Die nächsten Termine (2009):

12./13. Februar, 12./13. März, 19./20. und 26./27. November, 3./4. Dezember

Anmeldung:

BIV, Tel.: 0 69/57 60 98
info@biv-steinmetz.de

